







# Probieren Sie unsere Schuhwaren!

Ein Versuch wird Sie überzeugen,

dass

die Auswahl in Fussbekleidungen die denkbar reichhaltigste ist, die Fassons von ausgeprägter Eleganz, und die Passformen von höchster Vollendung sind, die weiterführende Haltbarkeit und unerreichte Billigkeit nicht übertroffen werden kann.



<b>Herren-Schnürstiefel</b> echt Chevreau elegante leichte Stiefel Mk. 8.50	<b>Herren-Schnür- und Zug-Stiefel</b> Wichsleder dauerhafte Strassenstiefel Mk. 4.50	<b>Damen-Schnür- und Knopfstiefel</b> feinfarbig Leder braun, gelb und rot Mk. 5.75	<b>Damen-Schnür- und Knopfstiefel</b> echt Chevreau chico Form, sehr leicht Mk. 7.50
<b>Herren-Schnür- und Schnallenstiefel</b> Box Horse hochfeine Formen Mk. 8.50	<b>Herren-Schnallen-Stiefel</b> Wichsleder derbe genagelte Sohle Mk. 5.90	<b>Damen-Schnürstiefel</b> beige Drell mit beige oder Lackleder verzert, federleicht Mk. 4.90	<b>Damen-Schnür- und Knopfstiefel</b> Chromleder, chevreauähnlich elegante Promenadenstiefel Mk. 6.75
<b>Herren-Promenadenschuhe</b> feinfarbig Leder braun, gelb und rot Mk. 5.75	<b>Herren-Schaftstiefel</b> Rindleder beste Arbeitstiefel Mk. 6.90	<b>Damen-Schnürstiefel</b> grau Satin mit reizender Ledergarnitur, federleicht Mk. 3.45	<b>Damen-Zeugstiefel</b> ausserordentlich bequem Mk. 3.—
<b>Herren-Schnürstiefel</b> Wichsleder Ausserst dauerhafte Strapazierstiefel Mk. 8.70, 7.20, 6.50	<b>Herren-Segeltuch-Schnür-Schuhe</b> grau, braun und schwarz mit Ledergarnitur Mk. 3.00 und 3.—	<b>Damen-Promenadenschuhe</b> fein-farbig Leder, rot, braun, gelb zum Schnüren, Knöpfen und mit Spangen Mk. 3.75	<b>Damen-Schnürschuhe</b> Wichsleder beliebte Strassen- und Hauschuhe Mk. 2.90
<b>Herren-Zugstiefel</b> Wichsleder ganz glatt, im Tragen unverwiltlich Mk. 9.50, 8.30, 6.70, 5.70	<b>Herren-Turnschuhe</b> mit Gummisohle braun, grau, weiss Mk. 2.50	<b>Damen-Zugstiefel</b> Wichsleder spide Ausführung Mk. 3.50	<b>Damen-Zeug-Haus-Schuhe</b> mit Absatz Mk. 2.20, 1.80, 1.20.

## CONRAD TACK & CIE. Deutschlands bedeutendste Schuhwaren-Fabriken Burg bei Magdeburg.

13 Reichsstr. 13.

### Eröffnung des Ausverkaufs

Freitag nachmittag 4 Uhr.

Auflösung des erworbenen Benjaminischen

# Konkurswarenlagers

bestehend aus

wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Satins, Seiden- und Samtwaren, Gardinen, Tisch-, Bett-, Stepp- und Schlafdecken, Barchenten, Trikotagen, Hemden, Schürzen, Teppichen, Läuferstoffen, Kurzwaren, Herren- und Damenschneiderartikeln, Posamentenbesätzen, Spitzen, Stickerereien, Herrenartikeln, Briefbogen und Kuverts in Kassetten, Handschuhen, Strümpfen, Tapisserteilen, Handtüchern, Knaben-Anzügen, Kinderkleidchen, Blusen, Kostümröcken, Herren- und Knabenhüten und Mützen, Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln

## Kinder- und Puppenwagen sämtlichen Wirtschaftsartikeln

in Emaille-, Glas- und Holzwaren

## Spielwaren etc. etc.

Sämtliche Artikel sind mit sehr billigen Verkaufspreisen versehen und werden zum großen Teil zu und unter amtlichen Taxpreisen verkauft.

Der Ausverkauf der Benjaminischen Konkurswaren ist streng reell und geschieht wegen vollständiger Auflösung dieses Lagers. Die Preise sind fest.

Verkaufszeit  
vormittags von 9 bis 1 Uhr  
nachmittags von 3 bis 8 Uhr  
Sonnabends bis 9 Uhr.

## L.-Gohlis, Hallesche Strasse 120.

Schiller. Ein Lebensbild für deutsche Arbeiter von Leipzig, Wrf. 1. Volkabuchhandl., Leipzig.

Ratgeber f. Arbeiter. Geb. 1.25 DM. Volksbuchhdl. Leipzig.

Einkäufe mache man nur bei Geschäftsteuten, die in der Volkszeitung inserieren.

Ich empfehle als besonders nährträchtiges tägliches Getränk an Stelle des Kaffees meinen anerkannt vorzüglichen, wohlschmeckenden, garantiert reinen

## Kakao Pfund 1.20

Der Preis für 1 Tasse stellt sich auf 1/10 Pf. Familien-Kakao, garantiert rein, sehr ergiebig . . . . . a Pf. 1.40 DM. Rosinal-Kakao, sehr ergiebig und wohlschmeckend . . . . . a Pf. 1.60 DM. Hausalt-Kakao, sehr ergiebig und feines Aroma . . . . . a Pf. 1.80 DM. Feinsten-Kakao, für Feinschmecker . . . . . a Pf. 2.— DM. Ferner halte ich auf Veranlassung der bedeutendsten Professoren und Spezialärzte eine große Anzahl medizinischer Kakaos für Blutarine, Fleischliche, Galle- und Lungenleidende, Darm- und Magenkrante, Nervenschwäche, Zuckerkranke, Menstruationsstörungen, schwächliche Kinder etc. am Lager. Von diesen erwähne ich nur: Dr. Lehmanns und Wigs' Nährsalz-Kakao, Albumin- und Kraft-Kakao, Raffiner Guter-Kakao, Bananen- und Diabetiker-Kakao, Dr. Michels' Eichel-Kakao, Tropen-Kakao etc. Diesbezügliche Ratsschlüsse auf Grund langjähriger Erfahrung werden auf Wunsch gewissenhaft erteilt.

### Otto Hein

Spezial-Geschäft für Kakao, Schokolade, Tee  
Leipzig, Kurprinzstrasse 1. [17483]



Selbstgefertigte Waschgefäße zu Marktpreisen fest Haus. Karl Scharschmidt, Böttcherm. Lindenau, Säcker Str. 35/37.



Fliz- und Strohhüte, neueste Farben und Fassons, Mützen, Schirme, Stöcke, Hosenträger, Krawatten, Leinwand- u. Papierwäusche.

Senf-Werke Germania. Vetter & Müller LEIPZIG, Zeltzer Str. 35. Spezialität: Holländer Tafel-Senf. Telephon 9500.



Irrigatoren, Mutter-spritzen, Lohblenden, Unterlagen, Damenbinden, Verbandwatt usw., fow. alle Artikel zur Kranken- und Wochepflege, hygienische Bedarfsartikel. Distr. Versand n. auswärts. Carl Klose, Leipzig III, str. 19. Fernsprecher 9408. Katalog auf Verlangen gratis.

















Herr Lothar Mehnert hat gestern im Schauspielhaus vom Leipziger Publikum höchsten Genossen, und das Publikum hat ihn gefeiert wie einen großen Schauspieler.

Wenn die Mehnertgemeinde sich bedingungslos freut, daß ihr Liebling demnächst wieder in Leipzig gastieren wird, verbinden gewöhnliche Stierblische, die Herrn Mehnerts Vergabung schätzen, mit der Freude auf ein Wiedersehen den Wunsch, er möge wesentlich anders wiederkommen, als er jetzt geht.

Diese Echtheit Mehnertschen Wirkens sind allmählich so hervorgetreten, daß sie auch beim Abschiednehmen nicht unerwähnt bleiben konnten, zumal vorauszuwachen ist, daß sie mehr oder weniger schwinden werden, sobald der Künstler in einem anderen Ensemble zu ruhigen Arbeiten und zwar zu ruhigen Arbeiten auf einem weit engeren Gebiete kommt als hier in Leipzig.

Aus einer Geistes- und Gemütsüberfassung, wie sie hier angelehnt worden, ergeben sich für einen Darsteller Grenzen, über die auch die sicherste Routine nicht hinweghelfen kann.

man Schläge kriegen. Auch ließ er schon geheftete Schiffslein aus der Hand fallen, daß sie in tausend Stücke sprangen, forderte unverschämten Lohn, brangte über die Menge der gemachten Arbeit — kurz, er war der widerwärtigste Dösel, der je das Land durchstrichen hatte.

Deswegen auch wurde er von manchem Hause weggejagt mit Kluchen und Schellen. Ergütete Bauern hielten ihn die Hunde nach und drohten mit Steinen und Stöcken; erboste Bauerntöchter warfen ihm Nachschüße nach, gaben ihm Titel, mit denen man einen Hund hätte ränbig machen können, und schnitten ihm Gesichter, neben welchen der gesunde Kopf einer Kröte ein anmutigerer Anblick gewesen wäre.

Hätte der Kesselflicker in unsrer Zeit gelebt und hätte er auch schreiben gekonnt, so würde er wahrscheinlich die Welt mit Reisebildern oder Wanderschriften besetzt haben.

So hatte er am dritten Tage seiner Wanderung ein großes Haus, das am Ende eines Dorfes lag, erreicht in vollem Laufe. Eine schwarze Wolke schwebte am Horizont und sandte klammernden Regen herab in reichem Guffe. Raum hatte er sich geschüttelt unter breitem Dache, und seine leichte Boutique abgestellt, so saßen durch das Gras unter den Bäumen her andre Gestalten hergerannt mit Hauen auf den Schultern, Fürtücher die Mädchen über die Köpfe, die Schuhe in den Händen die Burche, alles dem breiten Dache zu: es war das Gefinde, welches zum Hause gehörte und Erdäpfel gepackert hatte.

Kunstchronik.

Neues Theater. Sonnabend, nachmittags 7 1/2 Uhr, Wallenstein Lager. Das Lied von der Glocke (Schüleraufführung für fleißige Volksschulen), abends 7 1/2 Uhr: Der Trompeter von Säckingen.

Am Montag kommt im Neuen Theater zum Besten des hiesigen Richard Wagner-Denkmal mit Frau Leffler-Burkard vom Igl. Hoftheater in Wiesbaden als Gast und unter der musikalischen Leitung von Direktor Ritsch Tristan und Isolde zur Aufführung, die Vorstellung beginnt 7 1/2 Uhr; das Alte Theater bringt am Montag Hadelburgs Lustspiel Der Familienrat.

Verenigte Leipziger Schauspielhäuser. Schauspielhaus. Sonnabend, 7 Uhr: Wilhelm Tell (ermäßigte Preise). Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Halemanns Lächer (Vorstellung für den Gewerksverein S.-D., Leipzig-West), abends 7 1/2 Uhr: Franklions (Gastspiel von Petris).

Adolf Stern, der bekannte in Dresden wohnende Dichter und Literarhistoriker, feiert am 14. Juni seinen 70. Geburtstag. Eine große Zahl seiner Freunde, Schüler und Verehrer hat sich vereinigt, diesen Tag festlich zu begehen.

Sächsische Volkswörter.

Die sächsische Landbevölkerung bedient sich einer Anzahl guter deutscher Ausdrücke, wo der Städte Fremdwörter gebrauchen zu müssen glaubt. Sie läßt sich nicht photographieren oder gar typen, sondern abnehmen; in der Mundart des Erzgebirgs gibt es keine Medizin, sondern Einjam (= Einzunehmendes); für Sauce und Kompott, wenigstens insoweit Brot in sie getaucht wird, dient die Eintunke.

Die heiligen Krokodile.

Im Niltal werden die Krokodile noch heute ebenso genannt wie vor Jahrtausenden, denn diese Tiere haben in Ägypten immer das ehrfurchtliche Interesse der menschlichen Mitbewohner des Landes erweckt. Das ägyptische Krokodil, das Temjah, das etwa sechs Meter Länge erreicht, galt den Landbeuten immer als Sinnbild der Mauhlist, der Gefährlichkeit und der Zerstörung.

Ändern aromatischen Stoffen einblamiert und in gewöhnlichen Ärgern beigesetzt. Nach Herodot ging die Verehrung der Krokodile so weit, daß wenn ein Ägypter oder ein Fremder von einem Krokodil getötet war, er gleichfalls gewissermaßen als heilige Persönlichkeit betrachtet und mit besonderer Feierlichkeit bestattet wurde.

Notizen.

Die geheimnisvolle Insel. Aus Sidney wird der Frankfurter Zeitung geschrieben: Ein aus der Südee, wo er die Inseln Surpise und Long besucht hat, hierher zurückgekehrter Schoner Entreprise weiß über seinen Aufenthalt weit mehr, als die meisten Reisenden wissen, die etwa 230 Meilen von der Surpise-Insel liegt und in früheren Jahren namentlich von Walfischfängern vielfach als Station benutzt worden ist, folgendes zu erzählen: Die Insel war, wie sich herausstellte, unbewohnt, doch wurden ein paar Ziegen, eine Maie und einige Exemplare des sogenannten Schafvogels angetroffen.

Reichstag.

185. Sitzung. Donnerstag, den 18. Mai, 2 Uhr. Am Bundesratsitz: Graf Pofadowsky, v. Pobjelski, Dr. Niederding.

An Stelle des Abg. Pauli-Oberbarnim (Reichsp.), dessen Mandat kürzlich infiziert worden ist, wird der Abgeordnete Schäfer (Reichsp.) durch Affirmation zum Schriftführer gewählt.

Das Veterinärabkommen mit Ungarn über den Grenzverkehr mit Fleisch wird in erster und zweiter Lesung debattiert.

Es folgt die zweite Beratung des Totalisatorgesetzes. Die Kommission hat nur wenige Änderungen an der Regierungsvorlage vorgenommen.

Abg. Dr. Veder-Rölln wendet sich scharf gegen die Wettbureauaus, schlägt aber zum § 4 einen besonderen Zusatz vor, der die Besteuerung schon im Jahre 1904 bestehender Vereinslotterien erst vom 1. Januar 1906 an vorseht.

Abg. Dr. Bruhn (Antif.) beklagt, daß die Gewandarmen viel zu müde gegen die Wuchermaderringe vorgehen, und begründet eine Reihe von Abänderungsanträgen zu den §§ 4 bis 6.

Abg. Dr. Winkler (freif. Wp.) wendet sich gegen die ganze Verlage. Das Spiel am Totalisator ist gar keine Wette, sondern ein von Gerichten als unmoralisch bezeichnetes Hazardspiel.

Abg. Dr. Baßem (Zentr.) tritt für die Entlastung des Reichsgerichts ein. Ein besserer Weg als die Heraushebung der Revisionssumme läßt sich nicht finden.

Abg. Dr. Gagemann (nat.-lib.) spricht sich ohne Vorbehalt für die Kommissionsanträge aus.

Abg. Dr. Müller-Reinigen (freif. Wp.) hegt große Bedenken gegen die Erhöhung der Revisionssumme, durch welche neue Gebiete der Judikatur des Reichsgerichts entzogen werden.

Abg. Dr. Brunnermann (Reichsp.) ist für die Kommissionsbeschlüsse, will sich aber nicht für die dritte Lesung binden.

Abg. v. Groganowitsch (Pole) ist gegen die Erhöhung der Revisionssumme, weil dieselbe eine Verschlechterung der Justiz herbeiführen würde.

Gerichtssaal.

Randgericht.

Ein geradezu gewerksmäßiger Expresster scheint der Gelegenheitsarbeiter Alfred Arthur Engel aus Leipzig zu sein, der, obwohl er bereits zweimal wegen Erpressung verurteilt worden ist, abermals wegen desselben Deliktes vor der 2. Strafkammer unter Anklage stand.

Ein teures Jackett. Der erst anfangs März d. J. aus dem Zuchthaus entlassene sehr oft wegen Diebstahls, darunter allein fünfmal mit Zuchthaus bestrafte frühere Gärtler und jetzige Sanitärarbeiter Karl Paul Schell aus Niederplanitz bei Borna schlich sich am frühen Morgen des 14. April in das Café Francais am Augustplatz, in welchem gerade ausgeräumt wurde, und stahl ein im Vorraum hängendes Jackett eines Wägners.

Jahren drei Monaten Zuchthaus. Außerdem wurden Göbel die Ehrenrechte auf fünf Jahre aberkannt und seine Stellung unter Polizeiaufsicht verfügt.

Kriegsgericht.

Rekrutenscheinereien in einer städtischen Anzahl brachen bei dem Frankenberg bei Pflaß gebürtigen, beim 130. Infanterieregiment in Döbeln dienenden Unteroffizier Emil Max Schredensbach vor das Kriegsgericht Leipzig.

Die Internationale Arbeiterverschutz-Konferenz in Bern hat folgende Grundzüge eines internationalen Übereinkommens bezüglich des Verbots der Verwendung von weißem (gelbem) Phosphor in der Röhrenindustrie angenommen:

Artikel 1. Vom 1. Januar 1911 an ist die Herstellung, die Einfuhr und der Verkauf von Röhren, die weißen (gelben) Phosphor enthalten, verboten.

Artikel 2. Die Urkunden über die Ratifikation sollen spätestens am 31. Dezember 1907 hinterlegt werden.

Artikel 3. Die Regierung von Japan wird eingeladen werden, bis zum 31. Dezember 1907 ihren Beitritt zu diesem Übereinkommen zu erklären.

Artikel 4. Das Übereinkommen tritt in Kraft, wenn die bei der Konferenz vertretenen Staaten und Japan beigetreten sind.

Die Branereiarbeiter-Aussperrung in Rheinland-Westfalen. Die Zahl der ausgesperrten Branereiarbeiter wird von der Zeitung des Zentralverbandes mit 1014 beziffert.

Der Kampf der Branereiarbeiter richtet sich gegen die Arbeiter, deren Gewerkschaft man zertrümmern will, gegen die Kleinbranereien, deren lästige Konkurrenz beseitigt werden soll.

Die Arbeiterbewegung. Die Zahl der ausgesperrten Branereiarbeiter wird von der Zeitung des Zentralverbandes mit 1014 beziffert.

Der Kampf der Branereiarbeiter richtet sich gegen die Arbeiter, deren Gewerkschaft man zertrümmern will, gegen die Kleinbranereien, deren lästige Konkurrenz beseitigt werden soll.

Die Arbeiterbewegung. Die Zahl der ausgesperrten Branereiarbeiter wird von der Zeitung des Zentralverbandes mit 1014 beziffert.

Der Kampf der Branereiarbeiter richtet sich gegen die Arbeiter, deren Gewerkschaft man zertrümmern will, gegen die Kleinbranereien, deren lästige Konkurrenz beseitigt werden soll.

Die Arbeiterbewegung. Die Zahl der ausgesperrten Branereiarbeiter wird von der Zeitung des Zentralverbandes mit 1014 beziffert.

Der Kampf der Branereiarbeiter richtet sich gegen die Arbeiter, deren Gewerkschaft man zertrümmern will, gegen die Kleinbranereien, deren lästige Konkurrenz beseitigt werden soll.

Die Arbeiterbewegung. Die Zahl der ausgesperrten Branereiarbeiter wird von der Zeitung des Zentralverbandes mit 1014 beziffert.

hüten eines Geschäftes lehnten es ab, Streikarbeit zu machen, in einem anderen Falle wurde die Antwort, ob es Streikarbeit sei, verweigert. Darauf legten die Geschlossen des Geschäftes die Arbeit nieder, worauf die allgemeine Aussperrung, die schon zuvor vom Arbeitgeberverband beschlossen war, eintrat.

In Was sind die Gardinenhändler in den Ausstand getreten, sie verlangen eine Erhöhung des Preises für gefangene Fische. Ungefähr 5000 Arbeiter, die in der Fabrikation von Konfektionsmaschinen beschäftigt sind, werden durch den Ausstand gezwungen zu feiern.

Theatervorstellungen.

Neues Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 19. Mai: 125. Abonn.-Vorstellung (1. Serie, grün): Lucia Vorgia.

Altes Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Freitag, den 19. Mai: 26. vollständige Vorstellung zu halben Preisen. Javienfrisch.

Bereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Direktion: Anton Hartmann. Nachdruck wird gerichtlich verfolgt. Leipziger Schauspielhaus.

Theater am Thomasing. (Zentraltheater.) Freitag, den 19. Mai, abends 8 Uhr: 2. Gastspiel-Abend des Herrnsfeld-Theaters aus Berlin.

Krystall-Palast-Theater. Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles. Die Dame aus Trouville.

Circus Wulff. 25. Mai Schluss der Saison. Abends 8 Uhr Großer Gala-Abend.

Battenberg-Theater. Freitag, den 19. Mai, abends 8 Uhr: Benefiz-Vorstellung für Karl Heilke.

Battenberg. Täglich: Künstler-Vorstellung. Guitano Phoites-Compagnie. Fleury-Trilo, Canary-Truppe.

Battenberg. Täglich: Künstler-Vorstellung. Guitano Phoites-Compagnie. Fleury-Trilo, Canary-Truppe.

Battenberg. Täglich: Künstler-Vorstellung. Guitano Phoites-Compagnie. Fleury-Trilo, Canary-Truppe.

Battenberg. Täglich: Künstler-Vorstellung. Guitano Phoites-Compagnie. Fleury-Trilo, Canary-Truppe.

Battenberg. Täglich: Künstler-Vorstellung. Guitano Phoites-Compagnie. Fleury-Trilo, Canary-Truppe.

Battenberg. Täglich: Künstler-Vorstellung. Guitano Phoites-Compagnie. Fleury-Trilo, Canary-Truppe.

Battenberg. Täglich: Künstler-Vorstellung. Guitano Phoites-Compagnie. Fleury-Trilo, Canary-Truppe.



# Gebr. Rockmann

Inhaber: Gottfried Hühne.

Leipzig, Petersstrasse 40/42 und L.-Rendnitz, Dresdner Strasse 75.

Prämiert auf der Internationalen Kochkunstausstellung zu Leipzig mit der Goldenen Medaille.

Leipzigs grösstes Modenhaus für



## Herren- & Knaben-Bekleidung

Trotz aller schleunigen und nichtschleunigen Ausverkäufe, Gelegenheitskäufe und sonstiger schwindelhafter Sensations-Ref.ame bleibt unser streng reelles Angebot immer das **Vorteilhafteste.**

Wir empfehlen bei denkbar grösster Auswahl und billigster Preisnotierung:

### Für Herren:

- Jackett-Anzüge in großartiger Muster-Auswahl von 4 9/- 42
- Frühjahrs-Paletots und Ulsters . . . . . 7 1/2 - 22
- Frühjahrs-Paletots, hochfein . . . . . 24-39
- Rock- und Gehrock-Anzüge . . . . . 19 1/2 - 54
- Beinkleider in aparten Dessins . . . . . 1,50-14
- Fantasie-Westen in weiß und farbig . . . . . 1,80-9
- Radfahrer-Anzüge, Hosen, Mützen, Sweaters etc. in aparten Neuheiten.
- Neuheiten in Herren-Hüten, Mützen, Knaben-Mützen, Krawatten, Stöcken, Schirmen etc.

Anfertigung nach Maß unt. weitg. Gewähr zu maßg. Preisen.

### Für junge Herren u. Schüler:

- Frühjahrs-Paletots und Ulsters . . . . . von 4 6 1/2 - 28
- Jackett-Anzüge in reicher Auswahl . . . . . 7 1/2 - 32
- Wasserdichte Pelerinen u. Havelocks . . . . . 6 1/2 - 14

### Für Knaben:

- Entzück. Neuheiten in Knaben-Anzügen . . . . . von 4 3 1/2 - 16
- Knaben-Anzüge in hochgeschlossenen Fassons . . . . . 1,80 an
- Knaben-Paletots und Kinder-Pyjacks . . . . . 3,20-14
- Loden-Joppen-Anzüge für Schüler und Knaben.
- Einzelne Knaben-Roster-Hosen von 38 1/2 an
- Einzelne Knaben-Joppen und -Blusen.

Arbeits- u. Berufs-Kleidung zu Fabrikpreisen.

Prüfen Sie bitte unsere Offerte, bevor Sie Ihre Einkäufe machen.

**BON.** Vorzüglicher Rabatt.

Billigste, feste Preise. Auf jedem Etikett ist der Preis in Zahlen offen ersichtlich.

Während der Messe Sonntags geöffnet.

**Eilt! Nur kurze Zeit. Eilt!**  
Der große Gelegenheitskauf von **Nur Neuheiten! Strohhüten u. Blumen** Nur Neuheiten!  
Schützenstrasse 1, gegenüber dem Schwanenteich, nur Schützenstrasse 1, gegenüber dem Schwanenteich.  
Billig wie bekannt. Grösste Auswahl.  
**M. Knitzner.** [5584]

der **Das Neueste** Frühjahrs-Saison in **Herren-Hüten** modernen Stroh-Hüten und **Krawatten** Glacéhandschuhe, Hosenträger Schirme und Stöcke.  
**Richard Schulze**  
L.-Lindenau Ecke Merseburger u. Aurelienstr.

Achtung. **Fritz Gehre** Achtung.  
Leipzig-Thonberg. Reichenhainer Str. 32.  
**Zigarrenfabrikation**  
empfiehlt sein gut assortiertes Zigarrenlager in allen Fassons der Neuzeit entsprechend. Von 6 Stück an Engros Preise.  
Zigaretten und Tabake in allen Preislagen.  
Volkszeitung liegt aus.

**Fahrräder und Nähmaschinen**  
empfiehlt zu billigen Preisen [5744]  
erstklassige Fabrikate  
**Franz Seiffert, Leipzig, Mühlgasse 4.**  
Besteingerichtete Reparaturanstalt am Plage.

**Westvorstädtisches Fahrrad- und Nähmaschinenhaus**  
Eigene Vernickelungs-, Emailier- und Reparatur-Werkstätte von  
**G. Darnstädt, L.-Lindenau**  
Annelienstraße 32, Ecke Merseburger Straße  
empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten zu billigsten Preisen.

Oplisch-physikalisches Institut.  
**Arthur Wettwer**  
Jetzt Windmühlenstrasse Eckhaus Liebigstr. 1.



Spezialität:  
Fabrikation von Phonographen-Walzen.  
Exakta per Stück 65 Pfg.  
Alle Walzen werden für 30 Pfg. vollständig neu bespielt.  
**Phonograph „Apollo“**  
sehr laut und schön spielend Mt. 3,75  
größ. Apparate zu Orig. Fabrikpreisen.

## Billige und gute Möbel

aus erster Hand:

- Schränke, 1türig . . . . . 16 „
- Secretäre, 1türig . . . . . 19 „
- do. 2türig . . . . . 28 „
- Blattsecretäre, 2türig . . . . . 26 „
- Muschelschränke . . . . . 30 „
- Säulenschränke, groß . . . . . 38 „
- Vertikale Schränke . . . . . 65-120 „
- Vertikale mit Muschelaufsatz . . . . . 32 „
- Säulenvertikale do. . . . . 38 „
- Vertikale Vertikale . . . . . 65-120 „
- Bettstelle mit guter Matratze . . . . . 26 „
- do. halbrund, m. Fassonmatratze . . . . . 32 „
- do. gr. fr. mit sehr guter Matratze . . . . . 40 „
- Engl. Bettstelle . . . . . 45 „
- Sofa, neu, gutes Polster . . . . . 30 „
- Ottomane, Lehm u. Abfl. . . . . 35-60 „
- Blüsch-Ottomanen . . . . . 65 „
- Banquet-Sofa . . . . . 80 „
- Blüsch-Garnituren . . . . . 120-400 „
- Wäschische mit Schrank . . . . . 16 „
- Sofatische . . . . . 18 „
- Ausziehbische . . . . . 20-24 „
- Küchenschränke mit Glas . . . . . 26 „
- Spiegel . . . . . von 3-30 „
- Trumeaux . . . . . 30-120 „
- Stühle . . . . . 2,50-10 „
- Vorjaalischränke . . . . . 35-60 „

Ganze Wirtschaften von 180 bis 3000 A. stets am Lager.  
Musterzimmer in 1., 2., 3., u. 4. Et.  
Bei entsprechender Anzahlung Teilzahlung gestattet.  
Nur eigenes Fabrikat.  
Garantie für gute Arbeit. Transport frei.  
**Paul Ukrow**  
Möbelfabrik mit Dampfbetrieb  
Leipzig, Bayersche Str. 32.  
Telephon 8594.

Specialität.  
Nur Kurprinzstr. 4.



**Gartengeräte.**  
Sägen, Beile, Hobel  
Wasserwagen.  
Spitz- und Radehacken  
Schaufeln und Spaten.  
Berz. Drahtgeflechte.  
Werkzeuge für Maurer  
Bimmerer, Tischler, Schlosser.  
**Haus- und Küchengeräte.**

**Alwin Richter**  
Eisenwarenhandlung  
Dresdner Strasse 36  
Filiale:  
L.-Anger, Breite Str. 22.

**Tanz-Unterricht** erteilt jederzeit, auch Sonnt. [7980] H. Papst, Dufourstraße 22.

# Schuhwaren

solid und preiswert, kauft man zum bevorstehenden Feste am besten

in den Schuhgeschäften, wo das Schild anhängt:

„Mitglied des Zentralverbandes Deutscher Schuhwarenhändler“

**Zentrum.**  
 Ernst Müller, Blücherstr. 14  
 Fried. Munte  
 Lange Str. 32b, am Marienplatz  
 Herm. Scheibe  
 Kolonnadenstr. 12  
 Karl Reinicke, Sternwartenstr. 50

Louis Voltzsch, Bayerische Str. 66  
 Bernhard Richter  
 Gutritschger Str. 15  
 Ernst Lerp, Zeuner Nachf.  
 Nikolaistr. 31, „Goldner Ring“  
 Anton Werner, Windmühlstr. 26  
 Emil Rost, Gerberstraße 20

**Osten.**  
 Albert Schneider (Parell Nachf.), Dresdner Straße 28.  
 F. Wittig, S. Rind. Gabelbergerstr. 19  
 Wilhelm Weidner  
 S. Neufelderhausen, Burgener Str. 26  
**Süden.**  
 Karl Kluge, Dufourstr. 25  
 Berthold Dröbus, Südf. 31

**Westen.**  
 Otto Pätzsch  
 Lindenau, Bismarck Str. 35  
 Gustav Stiehler  
 Lindenau, Wettinerstr. 70  
 August Günther  
 Lindenau, Murellenstr. 41  
 Ernst Thürichen  
 Lindenau, Gundorfer Straße 22.

Fried. Hennig Jun.  
 Plagwitz, Karl-Helne-Str. 68  
 Herm. Jung, Plagwitz  
 Biegestr. 2, Ecke Weissenfelder Straße  
**Norden.**  
 Karl Scholz  
 S. Gutritsch, Marienstr. 20  
 Julius Vetter  
 S. Gutritsch, Deltischer Str. 7b.

Zur  
**Maienzeit.**

**Herrengarderobe**  
 in überraschend grosser Auswahl  
 nur neueste Fassons.  
 Jackett-, Rock-, Gehrock-  
 Anzüge, Sommer-Paletots u.  
 Knabengarderobe.

**J. Jttmann**  
 Johannisplatz 4-5, 1. Et.  
 Alles auf Teilzahlung!

**Damengarderobe**  
 Kostüme, Capes, Saccos  
 Jacketts, Kleider, einzelne  
 Kostümröcke, Blusen, Klei-  
 derstoffe etc., Teppiche  
 Portiären, Gardinen, Stepp-  
 decken etc.  
 Grösste Auswahl.  
 Kulanteste Abzahlungsbedingungen

**Möbel-  
Kredit!**  
 Komplette Einrichtungen.  
 Einzelne Möbelstücke  
 in allen Arten und Preislagen unter denk-  
 bar kulantesten Abzahlungsbedingungen  
 nur bei  
**J. Jttmann**  
 Johannisplatz 4-5, 1. Et.  
 Vornehmes Kredithaus.  
 An den Mess-Sonntagen geöffnet.

Bequemste Teilzahlungen erhalten Sie bei

**S. Scherbel**  
 L.-Plagwitz, Zschochersche Str. 71  
**Möbel jeder Art**  
 Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,  
 Kinderwagen,  
 Wäsche, Betten, Manufakturwaren,  
 Herren- u. Damen-Uhren, Stiefel,  
 Kostümröcke, Blusen etc. etc.

**Sie ersparen viel Geld!**

Um das große Lager zu räumen, werden **viel unter Preis verkauft.**  
 Als außergewöhnlich billig und gut bieten wir durch sofortigen Kassaa-Einkauf Waren in neu von den bedeutendsten Fabriken, auch in Partie-Posten, Auktionen, durch Einlösen von Leihhaus-scheinen und sonstigen Gelegenheitskäufen.

**Schuhwaren jeder Art  
Anzüge, Jacketts, Hosen  
100c!!!**  
 Neue und getragene  
**Sommer-, Herbst- und Winter-  
Haberzieher**  
 in allen Größen, auch in Leibweiten,  
 zu 8 bis 30 Mk.  
**Kaiser- u. Pelerinen-Mäntel**  
 für Männer und Knaben verkaufen zu  
 jedem Preis billig.  
 Auch empfehlen wir Uhren, Ringe,  
**Sehrlings- u. Arbeits-Anzüge  
Jacken**  
 Einzelne Hosen u. dergl. für jeden  
 Beruf, so auch für  
**Kellner Fracks, Jacken**  
 schwarze Hosen, Kellnerschuhe.  
**Schwarze Anzüge, Fracks**  
 leihweise.

**Leipzig  
Nikolaistraße 27, I.**  
 Eingang im Hausflur  
 gegenüber Stadt London.  
**GebrüderCohn.**

**Oelfarben jeder Art  
sowie Fussboden-Lackfarben**

in besten Qualitäten, über Nacht  
 hart trocknend, empfiehlt billigst  
**Carl Stuck Nachf.**  
 Peterssteinweg 7  
 gegenüber dem königlichen Amtsgericht.

**Das seit 25 Jahren  
hier bestehende altbewährte  
Abzahlungsgeschäft  
von  
S. Sachs, Nikolaistr. 31**

bietet dem auf  
**Kredit** kausenden Publikum  
 bei überaus günstigen Zahlungs-  
 bedingungen in Bezug auf Gediegen-  
 heit und Reichhaltigkeit der geführten  
 Artikel überhaupt bisher  
**Unerreichtes!!**  
 In allen Kreisen ist mein Geschäft als  
 reell, leistungsfähig und kulant  
 beliebt.

**Möbel**  
 Betten, Polsterwaren, Spiegel, Uhren  
 Kompl. Einrichtungen bis zu jeder Höhe  
 sowie einzelne Stücke.  
 Reichillustrierter Möbelkatalog gratis und franko

**Alles auf bequemste Teilzahlung**  
 Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben  
 Alles auch nach Maß  
 Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Wäsche  
 Stiefel etc. etc. Teppiche etc. etc.

Telephon 2627. **S. Sachs** Telephon 2627.

In  
 keiner Küche  
 sollte  
**„Ovumin“**  
 fehlen.  
 Es wird verwendet  
 wie  
 Eier.

Empfehle  
 mein  
**Grünergeheiß** als gefälligen  
 R. Müller, Lindenau  
 Murellenstraße 22, Ecke Hermannstraße.

**Waldemar Wiebachs  
Institut für Zahnleiderde**  
 Inh. Eugen Hündel  
 Tauchaer Str. 28, II. (Nähe Battenb.)  
 Zahnziehen mit lokal. Betäub. od. in  
 Narkose. Neueste schonende Behandlung.  
 Bes. Preise. Gegen Vorzeigung dieses  
 Inserats 20-Prozent Ermäßigung.

**Schwitzer Wollwarenfabrik**  
 für Männer und Knaben  
 zu bekannten billigen Preisen  
 Weststrasse 67, pt.  
 NB. Solidaritätsschwitzer besonders empfohlen. 1905

An Mess-Sonntagen geöffnet.

**Singer-Nähmaschinen**  
 v. 15 Mk an, gebrauchte, zu verk.  
 bei **Leube**, Petersstr. 34 I. S.

**Schuhwaren**  
 kauft man gut u. billig bei Franz Potzold,  
 Schuhbazar, Pl., Weissenhofer Str. 32.